

An(ge)dacht „Aller Augen warten auf dich“

Alle Augen warten. Alle warten, wirklich? Und wenn ja, auf was?

* auf einen lieben Besuch

* auf ein gutes Gespräch

* auf liebevolle Zuwendung?

Ja, im Altenpflegeheim wird viel gewartet: auf die Schwester, auf Besuch, auf das Essen.

Alle Augen warten – können Augen warten?

Manche sagen, dass die Augen Spiegel der Seele sind. Augen können sprechend, traurig, hilflos, fragend sein, sie können strahlen vor Freude und sie können erwartungsvoll sein.

Augen voller Erwartung auf was?

„Alle Augen warten auf dich und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit“

Nicht jedes Getränk löscht den Durst, nicht jede Speise macht satt. Wenn es um den leiblichen Hunger geht, dann entscheidet der Magen, was uns gut tut.

Wenn es aber um den geistlichen Hunger geht, dann verrät uns unsere Seele, welches Getränk uns lebendig macht und welche Speise uns nährt.

Alle Augen halten Ausschau nach Gott. Das ist das Entscheidende: Das Warten auf Gott.

Das ist ein passives Geschehen, doch die Bewegung findet in uns statt.

Denn wer wartet oder Ausschau hält, ist noch nicht erstarrt.

Wer etwas erwartet ist innerlich bewegt von Hoffnung.

Alle Augen warten auf dich, Gott, so heißt es in Psalm 145.

Ziel des Wartens und die Sehnsucht richtet sich auf Gott. Das ist kein Zufall, denn Warten kann eine spirituelle Übung sein.

Der Psalm beantwortet dieses Warten auf Gott so:

„Du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit. Du tust deine Hand auf und sättigst alles, was lebt, mit Wohlgefallen.“

Gottes Hand öffnet sich und aus ihr strömen echte, nährnde Lebensmittel, Speisen, die Leib und Seele satt machen.

Wann ist die rechte Zeit? Wenn wir hungrig und durstig sind und auf Gottes Zuwendung warten.

Nicht nur einmal, sondern immer wieder.

Und aus Gottes öffnender Hand strömt Wohlgefallen – Zuwendung.

Was für ein Glück, dass wir jeden Tag unseren leiblichen Hunger gestillt bekommen.

Was für ein Glück, dass sich auch unser spiritueller Hunger erfüllen kann, wenn wir darauf warten.

Diakonin Ruth Dittus